Protokoll
zur 15. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr
am 25.06.2003

Beginn: 16:35 Uhr Ende: 18:00 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt der Ausschussvorsitzende bekannt, dass die nächste Sitzung des Bau-A nicht zum angestammten Termin stattfinden kann, da am 4. Mittwoch im August die BVV tagen wird. Er macht deshalb den Ausschuss-Mitgliedern den Vorschlag, die nächste Sitzung ausnahmsweise auf Donnerstag, den 11. September 2003 zu verlegen.

TOP 1 - Öffentliche Bürgerfrageviertelstunde

Da keine Bürger erschienen waren, gab es keine Wortmeldungen zu diesem TOP.

TOP 2 – Fortsetzung der Befragung des Bezirksamtes zur Auftragsvergabe bei der Wilma-Rudolph-OS (vgl. Anl. V vom. 26.03.2003)

Herr Hampel fragt, ob es möglich sei, die Frage schriftlich zu beantworten, da Herr Timm erneut nicht anwesend sein kann. BauDez erklärt, dass das Amt sich wiederum vorbereitet habe. Der Ausschussvorsitzende bittet das Amt darum, die Antwort im nächsten Ausschuss mündlich zu geben, da alle Ausschussmitglieder an der Antwort interessiert seien. BauDez bittet darum, dass danach ein Schlussstrich unter diesen Vorgang gezogen werden kann.

Herr Körner bittet noch einmal um Erklärung, wie es dazu kommen konnte, dass die günstigste Firma H. der wiederholten Ausschreibung nicht in die Firmenvorschlagsliste aufgenommen wurde, sondern stattdessen erstmalig neu eine ganz andere Firma, die dann auch den Zuschlag erhalten hat. Die bisherige Erklärung des Amtes und einem Übertragungsfehler („vergessen worden“) ist aus seiner Sicht deshalb nicht nachvollziehbar. BauDez erklärt, dass er dieser Frage auch nachgegangen sei, dass sie sich aber nur mit einem Übertragungsfehler des Mitarbeiters erklären lässt. Auch wäre es hilfreich gewesen, wenn die Information zwischen den beiden Bauleitern des Hochbauamtes besser funktioniert hätte. Ein Fehler, der eine disziplinarische oder strafrechtliche Verfolgung erforderte, sei aber nicht zu erkennen.

TOP 3 – Produktkostenrechnung / Personalentwicklung im Vergleich 2001/2002 (vgl. Anl. I v. 22.01.2003)

Die Datenabfrage aus dem BA-Netz war einigen Fraktionen immer noch nicht möglich, da kein Zugriff auf das Programm oder kein geschultes Personal zur Verfügung steht. Nach Informationen aus dem letzten Ältestenrat müsste dies aber kurzfristig möglich sein.
BauDez lässt durch Herrn Müller-Ettler – BauL - Unterlagen für ein beispielhaftes Produkt des Tiefbauamtes verteilen und schlägt vor, dass die Ausschuss-Mitglieder im nächsten Bau-A dazu Fragen stellen können. Wenn die Probleme der Mitglieder mit dem PC-Zugriff bis dahin nicht gelöst sind, sollte zum nächsten Bau-A auch der Steuerungsdienst eingeladen werden.

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

TOP 4 – Mittelabfluss im Baubereich

BauDez erklärt, dass die den Mitgliedern vorliegenden Unterlagen noch den Stand Dezember 2002 haben. Eine Liste Stand März 2003 wurde nicht erstellt. Da der Mittelabfluss bei Baumaßnahmen in den ersten drei Monaten eines Jahres ohnehin nicht aussagekräftig ist, schlägt BauDez dem Ausschuss folgende Verfahrensweise für die Zukunft vor: Es soll jeweils eine Liste mit Stand Ende Juni, Ende September und Ende Dezember aufgestellt und anschließend im Ausschuss beraten werden. Bis zur nächsten Sitzung wird er die Listen mit Stand Ende Juni 2003 verteilen lassen. Nach deren Behandlung will der Ausschuss entscheiden, ob künftig wie vorgeschlagen verfahren werden kann.

TOP 5 - Anträge

TOP 5.1 – Fahrradstraße Havelchaussee - Drs. Nr. 77/II

BauDez hat die vom NG überarbeiteten Pläne mit den bezirklichen Radwegbeständen und –planungen an alle Fraktionen verteilt. Außerdem wurde ein Plan mit dem von SenStadt vorgesehenen Radwegrouten-Hauptnetz im Bezirk verteilt. Mit diesen Unterlagen wollen sich die Mitglieder beschäftigen und anschließend entscheiden, ob damit der Auftrag, ein Gesamtradwegekonzept vorzulegen, erfüllt ist.
Die Drucksache 77/II wird vertagt.

TOP 5.2 – Autofrei an den Adventssonnabenden – Drs. Nr. 587/II

Vom mitberatenden Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen wird die Ablehnung des Antrages empfohlen.
Die Drucksache 587/II wird mit 4:8:0 Stimmen abgelehnt.

TOP 5.3 – Anbindung von Kleinmachnow und Stahnsdorf – Drs. Nr. 613/II (neu)

Die CDU-Fraktion schlägt vor, den Antrag zusammen mit dem neuen Antrag Drucksache Nr. 748/II zu behandeln**.**
Die Fraktion der SPD wirbt für eine einvernehmliche Lösung und macht den Vorschlag, dass alle Fraktionen dem Antrag der Grünen beitreten sollten.
Die CDU zeigt sich von dieser Aussage überrascht, da gerade die SPD die CDU gebeten hatte, über ihren Antrag noch einmal nachzudenken. BV Eichstädt erklärt: allen Fraktionen liegt die Stammbahn am Herzen. Der Antrag der Grünen nimmt nur eine Überlegung zur Inbetriebnahme der Stammbahn auf. Ihm beizutreten, wäre nicht sinnvoll. Dann wäre es noch eine bessere Lösung, wenn beide Anträge zurückgezogen würden, da die befürwortende Haltung des Bezirks ohnehin bekannt sei.
Die Fraktion der Grünen weist darauf hin, dass schon im letzten Ausschuss der Vorschlag als Änderungsantrag abgelehnt wurde. Es sollte mehr Druck auf die Bahn ausgeübt werden.
Die FDP erklärt, dass das eigentliche Ziel des Bezirks die Wiedereröffnung als Regionalbahn sein muss. Es mache keinen Sinn, weniger zu fordern.
Die Fraktion der CDU schlägt vor, wenn nicht beide Anträge zurückgezogen werden, sollte der Text der Drs. Nr. 613/II wie folgt geändert werden: „Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass der Senat nicht – wie bereits angekündigt – auf die ursprünglich vorgesehene Wiedereröffnung der Stammbahn aus finanziellen Gründen verzichtet.“ Der Rest des Textes sollte entfallen.
Die SPD signalisiert Zustimmung, die Fraktion der Grünen ebenso. Sie zieht ihren Antrag 748/II zurück und alle Fraktionen treten dem geänderten Antrag der CDU bei.
Der geänderte Antrag 613/II (neu) wird einstimmig angenommen.

TOP 5.4 – Umsetzung der Abordnung – 30 km/h in der Garystraße - Drs. Nr. 628/II
Die Drucksache 628/II wird weiter vertagt, da von der Straßenverkehrsbehörde noch keine neue Entscheidung getroffen wurde.

TOP 5.5 – Winterdienst an Kreuzungen – Drs. Nr. 747/II

BauDez fragt die antragstellende Fraktion nach konkreten Beispielen, damit mit den zuständigen Stellen Kontakt aufgenommen werden kann. Herr Hampel (Grüne) kann heute keine konkreten Stellen nennen, da er nicht der Initiator dieses Antrages sei.
Die Fraktion der SPD schlägt vor, eventuell den von den BSR im Umweltausschuss vorgestellten „Differenzierten Winterdienst“ abzuwarten. Des Weiteren wird gefragt, warum zum Beispiel in der Osdorfer Straße die Radwege im Kreuzungsbereich geräumt werden sollen, wenn der Rest der Radwege nicht befahrbar ist.
Die Fraktion der CDU schlägt eine Ergänzung vor, um dem Antrag zustimmen zu können.
Die Fraktion der Grünen bittet darum, den Antrag zu vertagen, da noch Beratungsbedarf in der Fraktion besteht.
Die Drucksache 747/II wird vertagt.

TOP 5.6 – Bahnanbindung Klein-Machnow und Stahnsdorf – Drs. Nr. 748/II

Die Drucksache 748/II wurde zurückgezogen (siehe TOP 5.3).

TOP 5.7 – Busspur Schloßstraße – Drs. Nr. 749/II

Der Ausschussvorsitzende erklärt, dass im Ältestenrat beschlossen wurde, diese Drucksache im „Schloßstraßen-Ausschuss“ zu behandeln, falls dieser von der BVV beschlossen wird.
Die Drucksache 749/II wird ggf. in diesen Ausschuss überwiesen werden und heute vertagt.

TOP 5.8 – Umbau der dritten Etage im VHS-Standort Lichterfelde - Drs. Nr. 755/II
BauDez weist darauf hin, dass die 3.Etage der VHS Lichterfelde zur Zeit durch die Abt. Jugend genutzt wird. Es wäre zunächst zu klären, ob Jug überhaupt ausziehen will, wohin Jug dann ziehen sollte und wer den Umbau woraus bezahlen sollte. Die Finanzierung aus Unterhaltungsmitteln des Hochbauamtes schloß er aus.
Die Fraktion der CDU schlägt vor, dass das Votum des ebenfalls mitberatenden Bildungs- und Kulturausschusses abgewartet werden sollte.
Die Drucksache 755/II wird vertagt.

TOP 5.9 – Busspur in der Clayallee – Drs. Nr. 768/II

BauDez merkt an, dass SenStadt und die Straßenverkehrsbehörde für die Prüfung von Busspuren zuständig wären. Die Fraktion der CDU hält die Busspur nicht für sinnvoll, da diese das Parken und den Lieferverkehr beeinträchtigen würde, was an dieser Stelle unvertretbar sei.
Die Fraktion der SPD bittet wegen Beratungsbedarfs um Vertagung.
Die Drucksache 768/II wird vertagt.

TOP 5.10 – Grünflächenbepflanzung gegen Immissionen – Drs. Nr. 771/II

Der Ausschussvorsitzende erklärt, dass er den Stadtplanungsausschuss für zuständig hält. Er will nach § 17 Abs. 8 Satz 2 Boverfahren. Es erhebt sich kein Widerspruch der Mitglieder des Bau-A.
Die Drucksache 771/II wird durch den Vorsitzenden über den BVV-Vorsteher an den Stadtplanungsausschuss überwiesen.

TOP 5.11 – Straßenbenennung – Drs. Nr. 775/II

Der Bauausschuss ist federführend, der Bildungs- und Kulturausschuss ist mitberatend, deswegen soll dieser Antrag erst dort besprochen werden.

BauDez weist darauf hin, dass es im Bezirk Tempelhof-Schöneberg schon einen John-F.-Kennedy-Platz gibt.
Der Antrag habe keine Aussicht, umgesetzt zu werden, da Doppelbenennungen nach den Ausführungsvorschriften zum Berliner Straßengesetz (AV Benennung) nicht vorgenommen werden dürfen.
Die CDU hält diesen Einwand nicht für überzeugend, da sich die Vorschläge durch die Endung „Platz“ bzw. „Allee“ unterscheiden. Die Formulierung der AV Benennung sollte vom Amt vorgelegt werden.
Die Drucksache 775/II wird vertagt.

TOP 6 - Bericht aus dem Bezirksamt

1. Überlegungen zur so genannten Neuordnungsagenda 2006

   BauDez berichtet, dass sich der Rat der Bürgermeister und die Baustadträtesitzung mit der vom Senat beschlossenen „Neuordnungsagenda 2006“ befassen, bei der u.a. Überlegungen zur umfassenden Neuordnung der planenden und bauenden Bereiche Berlin angestellt werden sollen. Näheres müsse abgewartet werden.

2. BVV-Beschluss Nr. 203; Berichtsauftrag zu Kapitel 4211 „ Reformen im Hochbau“ (s. Anl. I)

   BauDez erklärt, dass ihm zu diesem Thema zusätzliche Überlegungen anderer Stellen zugeleitet wurden, die noch in seinen Bericht eingearbeitet werden sollen. Eine Vorlage wurde nunmehr von ihm für die BA-Sitzung am 01.07.2003 angemeldet. Wenn sie beschlossen wird, geht sie unverzüglich der BVV zu.

3. Akteneinsicht Schwartzsche Villa am 02.05. und 06.05.2003 (s. Anl. II)

   Die Möglichkeit zur Einsichtnahme in die 31 Aktenbände, die im vorletzten Bauausschuss den Ausschussmitgliedern bekannt gegeben worden war, wurde von zwei Ausschussmitgliedern am 02.05.03 wahrgenommen. Das daraus resultierende Schreiben des BV Hampel an den Vorsitzenden des Bauausschusses wird von BauDez innerhalb der nächsten zwei Wochen in Form der Beantwortung einer Kleinen Anfrage (ohne Nr.) beantwortet werden. Die evtl. weitere Verfahrensweise soll in der nächsten Sitzung erörtert werden.

4. Verkehrssituation vor Kita Holtheimer Weg (s. Anl. III)

   Das Thema wurde schon im Rahmen eines BVV-Antrages (660/II) erörtert. Die von der Straßenverkehrsbehörde inzwischen ergangene Anordnung wurde vom Amt noch einmal überprüft und mit der Kita-Leiterin vor Ort besprochen. Sie ist mit der nunmehr angeordneten Lösung (Schutzgitter vor dem Eingang; eingeschränktes Haltverbot vor dem Grundstück) einverstanden. Das Aufstellen von zusätzlichen Verkehrszeichen „Achtung – Kinder“ wurde von der Straßenverkehrsbehörde abgelehnt, da sich der Ort innerhalb einer Tempo-30-Zone befindet.

5. Parkraumbewirtschaftung Schloßstraße - Änderung der Parkscheinpflicht an Samstagen; Schreiben der Frau Christiane Keins an BVV-Vorsteher vom 12. Juni 2003 (s. Anl. IV)

   BauDez erklärt, dass das Bezirksamt zurzeit (noch) keine Notwendigkeit sieht, eine Änderung der Gültigkeitsdauer für die Parkscheinpflicht zu beantragen, zumal erhebliche Kosten von ca. 20.000 € dafür aufgebracht werden müssten.

Aus dem Kreis der Ausschussmitglieder wird BauDez gebeten, die Parksituation in der nächsten Zeit genau zu beobachten und schon im nächsten Ausschuss erneut zu berichten. Außerdem wird das Amt gebeten, das an den BVV-Vorsteher gerichtete Schreiben der Frau Keins zu beantworten.

6. Ersatzverkehr auf der Linie S 1 zwischen Zehlendorf und Wannsee; Schreiben der S-Bahn Berlin vom 31. Mai 2002 (s. Anl. V)

   BauDez erklärt, dass das Schreiben offensichtlich versehentlich an die Ausschussmitglieder verteilt wurde. Es gehört als Anlage zu einer BVV-Vorlage, mit der das Amt den BVV-Beschluss Nr. 71 vom 24.4.2002 erledigt hat.

7. Änderungen im BVG-Netz zum Fahrplanwechsel am 15.06.03

   Mehrere Nachfragen bei der BVG aufgrund der Bitten im letzten BAU-A. haben ergeben:

   Auf der Linie U 1 ist die nahezu einzige Änderung, dass die Züge in der so genannten Schwachverkehrszeit (Mo-Fr 4.00 – 5.45 h; Sa 4.15 – 9.30 h; So ganztags) nur zwischen Nollendorfplatz und Krumme Lanke verkehren. Weitere Änderungen am Takt waren aus den von der BVG übermittelten Unterlagen nicht erkennbar und können höchstens geringfügig sein.

   Der Einsatz von 4-Wagen-Zügen in der Hauptverkehrszeit war Herrn Bruhn von der BVG nicht bekannt. Er hat zugesagt, dem Hinweis nachzugehen.

   Die von vielen Seiten erbetene Verlängerung der Linie 216/218 über Pfaueninsel hinaus nach Moorlake wird von der BVG – wie im BAU-A zugesagt – noch geprüft. Eine schriftliche Stellungnahme der BVG wird nach endgültiger Prüfung erfolgen.

   Die Mitglieder des Ausschusses zeigen sich empört über die lange Bearbeitungszeit bei der BVG, zumal sie Herrn Bruhn in der vorletzten Sitzung auf die Eilbedürftigkeit der Verlängerung der Linie 216/218 hingewiesen hatten. Sie bitten das Amt, sich erneut und mit Nachdruck an die BVG zu wenden, um eine Entscheidung noch vor der Sommersaison zu erreichen.

8. Instandsetzung des Europaradweges R 1 – Haveluferweg von Glienicker Brücke bis Pfaueninsel

   BauDez informiert den Ausschuss, dass SenStadt mit Schreiben vom 06.06.03 das Bezirksamt unterrichtet hat, dass 515.000 € für die o.g. Maßnahme bereit stehen. 90 % davon (463,5 T€) werden aus GA-Fördermitteln, die restlichen 10 % von SenStadt finanziert.

9. Stand der vom Bezirksamt geplanten Projekte im Umweltentlastungsprogramm

   BauDez erläutert, dass von der Stelle, welche die UEP-Projekte prüft, acht Maßnahmen zur Weiterverfolgung anerkannt wurden. Drei Anträge sind inzwischen gestellt worden, die restlichen Anträge sollen folgen. Das Bezirksamt muss aber auch noch entscheiden, wie der Eigenanteil von 10 % finanziert werden soll. Dies sei bisher noch nicht geschehen.

10. Stand der diesjährigen Projekte im Schul- und Sportanlagensanierungsprogramm

    BauDez erklärt, dass der Fachbereich Hochbau die Vorbereitungen für alle vorgesehenen Projekte so weit vorantreibt, dass die Maßnahmen während der Sommerferien und in den nachfolgenden Monaten durchgeführt und abgeschlossen werden können.

11. Energiebeauftragter im Fachbereich Hochbau gefährdet

    BauDez gibt bekannt, dass die Weiterbeschäftigung eines aufgrund eines BVV-Beschlusses von vor drei Jahren befristet eingestellten Energiebeauftragten im Fachbereich Hochbau zwar äußerst wichtig wäre, da er auch weiterhin viele dem Bezirk kostensparende Aufgaben zu erledigen habe. Nach derzeitigem Stand gibt es aber keine Möglichkeit, den derzeitigen Stelleninhaber weiter zu beschäftigen, da dieses eine „Außenstellung“ darstellt. Der Vorsitzende weist auf die große Bedeutung eines kompetenten Energiemanagements für den Fachbereich Hochbau hin. Er bittet BauDez dem Wegfall entgegenzuwirken und den Ausschuss auf dem Laufenden zu halten. U.a. ist der erstellte Energiebericht über die bezirklichen Liegenschaften im letzten Jahr im Ausschuss vorgestellt worden. BauDez erklärt, er werde sich für eine Weiterbeschäftigung einsetzen.

TOP 7 - Verschiedenes

BV Eichstädt fragt BauDez, ob sich das Amt schon mit einem Ersatzstandort für einen Imbisskiosk am Kronprinzessinnenweg befasst habe. Wegen der beginnenden Bauarbeiten auf dem Ernst-Reuter-Sportfeld müsse der jetzige Imbissbetreiber bald seinen Standort aufgeben.
BauDez sagt zu, sich umgehend dieses Themas anzunehmen. Neben der Frage nach dem geeigneten Standort muss der dann erforderliche Weg zur Auswahl eines Betreibers geklärt werden.

BV Kühnast weist darauf hin, dass die Blindenleitplatten an der Kreuzung Ostpreußendamm Ecke Königsberger Straße starke Schäden aufweisen. Er fragt das Bezirksamt, ob dagegen etwas unternommen werden kann und ob ggf. noch Gewährleistungsansprüche bestehen. Der Fachbereich Tiefbau wird der Sache nachgehen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, beendet der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender:	Herr Körner
Schriftführer:	Herr Kühnast
Protokoll:	Frau Meißner